

# Daß ich muß Maria sehen

T. und M.: aus "Geistliche Volkslieder", Regensburg 1890

The musical score is written on four staves in G major (one sharp) and common time. The melody is simple and folk-like. The lyrics are written below the notes, with hyphens indicating syllables across notes. The first staff contains the first line of the song. The second staff contains the second line, with a repeat sign at the beginning. The third staff contains the third line. The fourth staff contains the fourth line, ending with a double bar line.

Daß ich muß Ma - ri - a se - hen bei dem Kreuz, was  
in so gro - ßem Leid da - ste - hen, wei - nen oh - ne  
ist doch das,  
Un - ter - laß! Als all - da ihr Sohn ge - lit - ten, o, dies war ein  
gro - ßer Schmerz, hat ein schar - fes Schwert durch - schnit - ten  
ihr be - trüb - tes Mut - ter - herz.

2. Weil sein teures Blut vergossen ihr geliebtes göttlich' Kind  
und vom Kreuz ist abgeflossen also viel für uns're Sünd',  
mußte sie als Mutter sehen in der größten Qual und Pein  
so ihr Kind in Leid vergehen, muß' in größter Trübsal sein!
3. Wäre es mir dann wohl möglich, daß ich könnte fröhlich sein,  
daß mein Herz wär' nicht beweglich, wenn ich sehe solche Pein?  
Wer nicht mit Maria klaget, hat ein Herz von Marmorstein,  
ja, wer nicht Mitleiden traget, dess' Herz muß von Eisen sein.
4. Haben ihn so lang geschlagen, bis sie alle wurden matt;  
und er muß das Kreuz noch tragen wegen uns'rer Missetat.  
Er hat uns das Heil erworben, uns zum Leben aufgericht't;  
er ist endlich gar gestorben vor der Mutter Angesicht.
5. Mutter, Brunn der schönen Liebe, nach Gott aller Menschen Heil,  
mach, daß mich dein Leid betrübe, deine Schmerzen mit mir teil'.  
Laß mich wahre Lieb' erwerben gegen meinen liebsten Gott,  
und das Herz, das lasse erben meinen Heiland in dem Tod.

6. Gnadenmutter, heut' vor allen dies verlange ich allein,  
meines Jesu Wundenmalen drücke meinem Herzen ein.  
Laß durch deines Sohnes Wunden, die er litt zu meinem Heil,  
meine arme Seel' gesunden, seine Schmerzen ihr mitteil'.
7. Laß mich, Mutter, mit dir trauern, so lang ich das Leben hab,  
daß ich kann genug bedauern deinen Sohn bis in das Grab.  
Laß mich bei dem Kreuz verharren, diese Gnad' gewähre mir;  
keine Zähren will ich sparen, allzeit trauern will mit dir.
8. Ach, daß eine Wunde schreiben die drei Nägel in mein Herz,  
daß es möchte stets verbleiben Jesus treu in Liebesschmerz!  
Dann einstmal, wenn ich werd' stehen zaghaft bangend vor Gericht  
und werd' Jesu Wundmal' sehen, hab' ich mich zu fürchten nicht.
9. Christi Kreuz mich ganz bekehre, mich des Lebens Baum bewahr',  
alle Übel mir abwehre, mir nichts Böses widerfahr'.  
Wann der Leib wird endlich sterben und zur Erde wiederkehrt,  
laß den Himmel mich erwerben, dies allein mein Herz begehrt.